

den Namen desselben knüpfte. Das niedere, weigeführte Haus mit dem hohen Dach, das so harmlos nach der Straße schaut, würde man für ein Predigerhaus oder eine Schule halten; die Gesangsräume, welche in der Geschichte der deutschen nationalen Bewegung eine so sinnreiche Rolle spielen, schließen sich hinten an — die Schlange liegt im Grase. Von der Hausvogtei in Berlin sprach man seiner Zeit wie von dem Spielberg in Brünn, wo von dem Hardenberg bei Mainz; er galt als eine Zwingburg der Geister. In den Aufzeichnungen aus der Zeit der Demagogiebefolgerung, aus den Spottliedern der Studentenzeit, seiner Zeit spielte sie eine Hauptrolle.

Neustadt a. H. (Psalt), 30. März. Heute Morgen wurde der bei dem Landgericht Frankenthal wegen Weinfälschung in Untersuchung befindliche Weinbäcker Heinr. Beckmann verhaftet und nach Frankenthal in Untersuchungshaft abgeführt; es soll nämlich an dem an einem der Beine des Beckmann angelegten gerichtlichen Siegel etwas passiert sein.

Speyer, 30. März. Von Seite der protestantischen Geistlichkeit wurde gestern als Vertreter in den Landtag, nachdem Hr. Delan Lynder eine Wiederwahl abgelehnt, Hr. Delan Dr. Leyler in Neustadt gewählt. — Für den vorderpfälzischen Wahlkreis wählte die katholische Geistlichkeit als Landrat Hrn. Pf. Hundemer von Rosbach, als Erzähm. Hrn. Delan Pfleiderer von Dirmstein.

Würzburg (Militär - Bezirksgericht). In öffentlicher Sitzung vom 28. v. M. wurde Bernhard Kreilos, Unteroffizier des 5. Chevaulegers-Regiments, wegen Missbrauchs der Dienstgewalt durch körperliche Misshandlung des Gemeinen Daniel Reis, und wegen vorsätzlichiger Behandlung Untergesetzner, der Gemeinen Reis und Gauday zu Gefängnis in der Dauer von 1 Mon. 20 Tagen und zur Degradation verurtheilt.

Würzburg, 29. März. Premier-Lieutenant v. Böck vom 2. Feldartillerie-Regiment hat sich gestern Abend erschossen.

Strassburg, 28. März. Der verantwortliche Redakteur der ultramontanen „Union“, Jecier, wurde wegen Beleidigung des Oberlehrers am hissigen Lyceum, Dr. Kaufmann's, zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten verurtheilt. Dr. Kaufmann hatte den Vorn der Ultramontanen dadurch herausgefordert, daß er gegen ihr Verlangen bestreß starker Konfessionalität der höheren Schulen Front mache.

Bern, 30. März. Nach dem Knebnerbaur ist noch ein anderes schweres Verbrechen im Kanton Bern begangen worden. Bei Blumenstein stand man auf der Straße die Leiche der Frau Messerli ab. Yvonne, die Tochter des verstorbenen Professors gleichen Namens. Die Spuren an der Leiche lassen auf Erwürgung schließen. Zwei Vaganten wurden als der That verdächtig abgefaßt und nach Thun gebracht. Eine ähnliche Mordthat soll in Steissburg verübt worden sein.

Vom Rhein. In der Pfalz sind die Katholiken mit Einführung des neuen Gesangbuchs durchaus nicht zufrieden. Nachdem derselbe erschienen, findet man, daß es den seitherigen kirchlichen Verhältnissen durchaus nicht entspricht. Es herrscht Unzufriedenheit unter der Geistlichkeit, welche wegen der Einführung nicht befragt, unter den Lehrern, welchen eine große Arbeit ohne jede Entschädigung aufgefallen und unter den Bürgern, welchen hierdurch ein großer unnötiger Ausgabe verursacht wird. Hätte das bischöfliche Ordinariat bei der Landgeistlichkeit Anfrage gehalten, so hätte es gewiß nicht in dem Schreiben an dieselbe betri. der Einführung des neuen Gesangbuchs von einem vielseitigen Wunsche gesprochen. Jeder Pfarrer hätte, vor ausgegeht, daß er den Muß dazu gebraucht hätte, sagen müssen, in seiner Gemeinde will Niemand ein neues Gesangbuch. — Wie wir hören, kommen in vielen Gemeinden Adressen zu Stande für Beibehaltung des bisherigen Gesangbuchs.

aus der Geographieklasse.

Professor: Städte, die mit „Holl“ anfangen oder enden, haben gewöhnlich Salzbergwerke; z. B. Reichenbach, Hallstein, Hallstadt. Sagen Sie mir noch eine solche Stadt, Schule!

Schule (nach langem Nachdenken): Wilscha.

Ungeschickte Begeisterung.

Mayer: Wohin denn so eilig, Freunden? — he?

Müller: In die Gemälde-Gallerie. Komm doch mit. Kolossal's Bild, dieser „Sprung des Thieres“!

Mayer: Könnte mir einfallen. Ja bin kein Freund vom Sprunggemächen.

Ein kleiner Verräther.

„Du, Willy, wie geht's denn Deiner Mutter?“

„Ah, meine Mama ist sehr betrübt; wir haben so viele Leute zum Balle ge laden, und bis jetzt hat noch Niemand abgesagt.“

Doppeldeutig.

Auf der Straße hat es eine blutige Rauerei gegeben. Das Volk umstieb einen jungen Mann, der schwer getroffen worden und anscheinend leblos ist. Da sagt plötzlich eine mitteldiige Dame: „Um Gotteswillen, schnell einen Arzt — er ist noch nicht ganz tot!“

Unsere Moralprinzipien.

Vor dem Weihnachtsfeier war den Kindern oft gesagt worden, sie müßten recht artig sein, sonst bringe das Christkind nichts. Als nun die Begeisterung am heiligen Abend vorüber ist, ruft der fünfjährige Fritz: „Nicht wahr, Papa, jetzt, nachdem das Christkind da gewesen ist, können wir wieder ungezogen sein?“

## Dr. August König's HAMBURGER



## TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,